

In den Aufsammlungen von Iwanow sind, wie schon E. v. Mojsisovics auf Grund einer Durchsicht der Stücke andeutete,¹ zwei triadische Horizonte faunistisch vertreten. Der höhere derselben entspricht beiläufig dem Muschelkalk. Er wird durch dunkle, rostfarbene anwitternde Sandsteine mit *Monophyllites sichoticus* n. sp., *Ptychites* sp. ind. (aus der Gruppe der »*rugiferi*«) und *Acrochordiceras* sp. ind. repräsentiert. Unter den wenigen, diesem Niveau angehörigen Fossilresten, die ausschliesslich von der Insel Russkij stammen, ist nur *Monophyllites sichoticus* hinreichend gut erhalten, um eine spezifische Benennung zu rechtfertigen. Diese Form unterscheidet sich von dem arktischen *M. spetsbergensis* Öberg² durch die Anwesenheit von bloss zwei Lateralsätteln, während der dritte Laterallobus als ein dreispitziger, nicht weiter zu gliedernder Nabellobus bis zur Naht reicht. Näher als *M. spetsbergensis* steht dieser Art eine gleichfalls der Gruppe des *M. sphaerophyllus* v. Hauer angehörige Form aus den Klippenkalken von Chitichun (Unterer Muschelkalk) in Tibet, die ich unter dem Namen *M. Hara* Dien,³ in dem der Beschreibung der Himalaya-Fossilien gewidmeten Bande der Palaeontologia Indica abgebildet und beschrieben habe.

Die Vergesellschaftung von Formen der Gattungen *Monophyllites*, *Ptychites* und *Acrochordiceras* weist mit voller Bestimmtheit auf Ablagerungen vom Alter des Muschelkalkes hin, wenn auch ein Vergleich mit den Muschelkalkfaunen anderer Triasterritorien mit Rücksicht auf die Unzulänglichkeit des vorliegenden Materials ausgeschlossen erscheint.

Die weitaus überwiegende Mehrzahl der mir zur Bearbeitung anvertrauten Fossilien gehört einem untertriadischen Horizont an. Dieser Horizont ist in Iwanow's Aufsammlungen durch hellgraue, sehr harte, stets mehr oder weniger kalkreiche, mitunter allerdings beinahe quarzitisches Sandsteine vertreten.

¹ E. v. Mojsisovics, Vorläufige Bemerkungen über die Cephalopodenfaunen der Himalaya-Trias. Diese Sitzungsber., CI. Bd., 1892, S. 376.

² E. v. Mojsisovics, Arktische Triasfaunen. Mém. acad. imp. des sciences de St. Pétersbourg, VII^e sér., T. XXXIII, No. 6, p. 72.

³ Himalayan Fossils. Cephalopoda of the Muschelkalk. Vol. II, Pt. 2, Pl. XXI, Fig. 9. Ser. XV, der Palaeontologia Indica.